BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN
Kandern

HIER IST ZUKUNFT ZUHAUSE.

Grün - für eine lebenswerte Zukunft

Umwelt und Energie

- Erhaltung der ökologisch wertvollen Ufer der Kander
- pestizidfreie Kommune
- Einhaltung der Klimaziele auf kommunaler Ebene

Lebensqualität

- bezahlbaren Wohnraum fördern
- Begegnungsanlässe für Jung, Alt, verschiedener Nationalitäten und Menschen mit Behinderung schaffen
- Gesundheitsversorgung sichern
- Bebauungsentwicklung mit Augenmaß

Mobilität

- S-Bahn Anbindung weiter entwickeln
- Förderung der E-Mobilität und des Carsharings
- bessere Nahverkehrsanbindung der Ortsteile (z.B. Bürgerbus)

Wirtschaft znd Finanzen

- Förderung regionaler und ressourcenschonender Produkte
- Schaffung attraktiver Bedingungen für Gewerbe, Handel und Dienstleistung
- sinnvoller Umgang mit finanziellen Mitteln

HIER GESTALTEN

Die Kandidaten für die Gemeinderatswahl

Kandern

Andrea Schammler
Sozialarbeiterin

Kandern

Bernd Brohammer
Freier Architekt

Kandern

Nurselin Gawlytta-Avsar
Friseurmeisterin

Kandern

Michael Schumann
Informatiker

Kandern

Ulrike Rodenbücher
Verwaltungsfachwirtin

Kandern

Stefanie Brohammer
med. Laborantin

Kandern

Annegret Mävers-Weinberger
Sonderpädagogin i.R.

Kandern

Dr. Martin Schellhorn
Dipl.-Physiker

Holzen

Hans-Jörg Leible
Rentner

Riedlingen

Heike Neudecker
Lehrerin

Tannenkirch

Marie-José Glodt-Wenk
Rentnerin

Wollbach

Martina Knippschild
Heilerziehungspflegerin

Wollbach

Pablo Wagner
Dipl.-Ing. HMLS

Wir sind die

Kreistagskandidaten

für den Wahlkreis Kandertal

Peter Schalayda
Dipl.-Physiker

Carolin Tomasek-Schaller
Umweltgutachterin

Mechthild Mathea
Tagesmutter

Michael Schumann
Informatiker

Jutta Städtler
Dipl.-Sozialpädagogin

Albert Gothe
Dipl.-Ing. Freier Architekt

Hierfür setzen sich die Grünen im Kreistag ein:

- für Klimaschutz und Energiewende, dazu gehört Energiesparen genauso wie Windräder und Solaranlagen
- für eine Regio-S-Bahn im Kandertal mit Anschluss an das S-Bahnnetz im Dreiländereck
- für mehr Nahverkehrsangebote im Landkreis mit günstigen Tarifen
- für attraktive Radwege, mehr Vorfahrt für Radfahrer
- für mehr Bürgerbeteiligung, zum Beispiel beim Entwicklungskonzept für das Kandertal
- für ein Raumkonzept 2040 mit Grünzäsuren und begrenztem Flächenverbrauch, das den Charakter unseres Kandertals erhält
- für Naturschutz, gegen Insektensterben, Überdüngung und Gifte in der Landwirtschaft und in Gärten
- für die Umsetzung der Sozialstrategie des Landkreises
- für die Teilhabe älterer Menschen am gesellschaftlichen Leben
- für eine Umsetzung des Bundesteilhabegesetzes, bei der das Wohl der Betroffenen im Mittelpunkt steht